



Bundesministerium
für
Landesverteidigung

Entminungsdienst



Dezember

2018



Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2013

Vom 1. Jänner 2013 (Übernahme des EMD durch das BMLVS) bis zum Berichtstermin wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 6476 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsrelikten (Kriegsmaterial vor dem Jahr 1955) verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2018

Vom 1. Jänner 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 1104 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Einsätze des EMD im Bundesgebiet im November 2018

Vom 01.12.2018 bis zum 31.12.2018 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen

- 44 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen

von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung und zur Erhaltung von Sachwerten von öffentlichen und privaten Einrichtungen musste im Berichtszeitraum Kriegsmaterial im Gewicht von insgesamt

- 1130,75 kg

einzelnen geborgen, untersucht, beurteilt, abtransportiert und vernichtet werden.

Bergung und Beseitigung von Kriegsmaterial – nach Bundesländern

In den einzelnen Bundesländern wurden durch den Entminungsdienst im Berichtszeitraum folgende Einsätze abgearbeitet:

- o Wien: 1 Einsätze
- o Niederösterreich: 15 Einsätze
- o Oberösterreich: 8 Einsätze
- o Burgenland: 2 Einsätze
- o Kärnten: 3 Einsätze
- o Salzburg: 0 Einsätze
- o Tirol: 3 Einsätze



- Steiermark: 7 Einsätze
- Vorarlberg: 5 Einsätze

Amtshilfe durch den EMD

Vom 01.12.2018 bis zum 31.12.2018 wurde durch den Entminungsdienst

- 2 mal Amtshilfe für Bezirksverwaltungsbehörden

geleistet.

Taucheinsätze durch den EMD

Vom 01.12.2018 bis zum 31.12.2018 wurden durch die Tauchgruppe des Entminungsdienstes

- 2 Taucheinsätze mit 20,00 kg

geborgener Munition geleistet.

Vernichtung und Entsorgung von Kriegsmaterial

Auf Sprengplätzen des Österreichischen Bundesheers in Großmittel und Allentsteig wurden im Berichtszeitraum 397,40 kg des geborgenen Kriegsmaterials durch Sprengung vernichtet.

Etwa 157,10 kg sonstiger Kriegsschrott wurden direkt in der Fa. VOESTALPINE einem Recycling zugeführt.

Der Entminungsdienst musste 1 mal nicht handhabungssichere Munition vor Ort (außerhalb von Sprengplätzen des ÖBH) durch Sprengen vernichten. Es wurden dabei 8,00 kg handhabungsunsichere Munition vernichtet.

